Antrag LFN-12
städt. Az.: AN/0023/2011

EIN LINKER.
im Rat der Stadt Radevormwald

Antrag an den Rat der Stadt Radevormwald
Einrichtung des folgenden Tagesordnungspunktes
Maßnahmen gegen rechtsextremistische Entwicklungen im Gebiet der Stadt Radevormwald
Radevormwald, den 5. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
es wird zur Tagesordnung beantragt, im öffentlichen Teil der Sitzung folgendes zu diskutieren:
Der Rat der Stadt Radevormwald diskutiert über Maßnahmen, die geeignet sind, der unmittelbaren Bedrohung von Radevormwalder Bürgern durch Randalierer und Gewalttäter im Umfeld rechtsextremistischer Treffpunkte entgegen zu wirken, diese aufzulösen sowie mittelfristig die Verbreitung von rechtsextremistischem Gedankengut an sich einzudämmen und wenn möglich durch Aufklärung zurück zu drängen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:
Der Angriff auf Radevormwalder Bürger vom 27. Februar in Dahlhausen belegt die weitere Radikalisierung der rechtsextremen und neofaschistischen Szene in Radevormwald. Der Bürgermeister hat sich nach uns bereits am 4. März ebenfalls an die Öffentlichkeit gewendet und erklärt, dass er die Aufgabe der Rader Kommunalpolitik nun darin sehe, rechtsextreme Gruppen verstärkt zu beobachten und gegen deren Ideologie mit Aufklärung und klaren Sachargumenten vorzugehen. Wir teilen die Auffassung des Bürgermeisters. Es muss daher nun erörtert werden, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden können und sollen.
Eine weiterführende Begründung kann mündlich erfolgen.
Es wird die Absicht angekündigt, weitere Sachanträge zu diesem Tagesordnungspunkt zu stellen.